

Kurzbericht über die 40. ordentliche öffentliche Stadtratssitzung

An der Stadtratssitzung nahmen 19 Stadträtinnen und Stadträte teil.

Unter dem Tagesordnungspunkt - Informationen des Oberbürgermeisters - informierte dieser über einige ausgewählte Veranstaltungen in der nächsten Zeit sowie über Verkehrsraumeinschränkungen im Stadtgebiet. Zum Thema Asyl gab der OB bekannt, dass derzeit in Hohenstein-Ernstthal 81 Personen leben, davon 47 Kinder.

Unter TOP 6 der Tagesordnung informierte Ortsvorsteher Herr Röder über die vergangene Ortschaftsratssitzung im Mai 2018. Der Inhalt des Kurzberichtes war nachzulesen im Amtsblatt Juli 2018 auf Seite 18.

Zu TOP 7 der Tagesordnung - Anfragen der Bürger und Stadträte - möchte ein Bürger wissen, wann bezüglich des letzten Grand Prix die Zahlen, Bilanzen und Verträge öffentlich gemacht werden. Hierzu merkte der OB an, dass dies erst möglich sein wird, wenn alle Partner zugestimmt haben. Der Bürger erkundigte sich weiterhin danach, wann endlich der Freistaat Sachsen „das Zepter in die Hand nehmen will“ zur weiteren Sicherung und Durchführung des Grand Prix in Hohenstein-Ernstthal. Der OB verwies auf die zahlreichen Baumaßnahmen in den vergangenen Jahren an der Strecke, die der Freistaat unterstützt hat, nicht zuletzt mit der Bereitstellung von Fördermitteln. Derzeit gibt es weitere Gespräche mit dem Freistaat Sachsen zur stärkeren Unterstützung des Grand Prix. Der Bürger verwies auf die negativen Internetberichte der Speed Week, die sich sicherlich auch schädlich auf das Image des Grand Prix auswirken. Auch der OB kann die negative Berichterstattung über Hohenstein-Ernstthal in diesem Magazin nicht nachvollziehen. Die Baumaßnahmen haben nichts mit der Vertragskündigung zu tun.

Ein weiterer Bürger und Anlieger des Verkehrssicherheitszentrums schätzte ein, dass Herr Zeltner als Geschäftsführer des VSZ in diesem Jahr bereits an mehr als 30 Tagen die Lärmgrenze überschritten hat. Seiner Meinung nach sind alle Gutachten seitens Herrn Zeltner manipuliert. Der Bürger ist überzeugt davon, dass Herr Zeltner an der Vertragskündigung Schuld trägt.

Stadträtin Frau Müller zeigte sich verwundert darüber, dass seitens des OB der kürzlich in der Freien Presse erschienene Artikel bezüglich der persönlichen Drohungen gegen Herrn Weiß nicht mit ausgereicht bzw. mit zu wenig Aufmerksamkeit bedacht wurde. Der OB kann zu diesem Sachverhalt nichts sagen, weil er ihn auch nur aus der Zeitung kennt. Selbstverständlich sind derartige Bedrohungen ungeheuerlich, doch in der heutigen Zeit leider keine Seltenheit. Er warnte davor, davon auszugehen, dass es noch keinen anderen getroffen hat.

Stadträtin Frau Dreyer ist ebenfalls schockiert über das Vorkommnis. Es zeigt, dass die Verursacher solcher Delikte keinen Anstand besitzen. Im Hauptteil der Sitzung wurden 3 Beschlussvorlagen behandelt.

1. Verwendung der Mittel aus dem Gesetz über die Gewährung pauschaler Zuweisungen zur Stärkung des ländlichen Raumes im Freistaat Sachsen für das Jahr 2018; Bewilligung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen nach Ende der vorläufigen Haushaltsführung im Haushaltsjahr 2018

Das sächsische Kabinett hat im April 2018 in Dresden den Gesetzentwurf hierzu beschlossen. Die kreisangehörigen Gemeinden sollen dadurch in den kommenden Jahren verstärkt unterstützt werden. Dazu stellt der Freistaat im Rahmen des Gesetzes pauschale Zuweisungen in Höhe von 70.000 EUR pro Jahr bereit. Die Mittel können für Investitions- und Erhaltungsaufwendungen bei der Ertüchtigung kommunaler Infrastruktur und auch für laufende Zwecke verwendet werden.

Durch den OB folgen Erläuterungen zum Sachverhalt mit besonderem Augenmerk auf den erstmals in der Stadt Hohenstein-Ernstthal eingeführten sogenannten „Bürgerhaushalt“. Hierfür können von den Bürgern Vorschläge unterbreitet werden, wofür die bereitgestellten Mittel in Höhe von 10.000 EUR eingesetzt werden können. Nach Vorberatung durch den Verwaltungsausschuss wird dann der Stadtrat über die Auswahl und Realisierung entscheiden.

Der Stadtrat beschloss einstimmig, dass die Mittel in Höhe von 70.000 EUR aus dem Gesetz über die Gewährung pauschaler Zuweisungen zur Stärkung des ländlichen Raumes im Freistaat Sachsen für das Jahr 2018 nach ihrer Auszahlung an die Stadt Hohenstein-Ernstthal für folgende Vorhaben verwendet werden sollen:

1. Erneuerung Jugendspielplatz Ringstraße 13.000 EUR
2. Zaunbau an der Diesterweg-Grundschule 8.500 EUR
3. Akustikdecke im Turnraum der Kita „Sonnenblume“ 4.000 EUR
4. Reparatur Außenfassade in der Kita „Bummi“ 5.500 EUR
5. Anschaffung von zwei neuen „Smileys“ 5.000 EUR
6. Anschaffung Spielgerät im HOT-Badeland 3.500 EUR
7. Umbau Solarium in Solekabine im HOT-Badeland 5.000 EUR
8. Zusätzliche Zuschüsse für Sport, Soziales, Jugend und Kultur 7.500 EUR
9. Erneuerung der Begrüßungsschilder an den Ortseingängen 8.000 EUR
10. Bürgerhaushalt 10.000 EUR

Gleichzeitig werden die erforderlichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen nach dem Ende der vorläufigen Haushaltsführung im Haushaltsjahr 2018 bewilligt (Beschluss 1/40/2018).

2. Freigabe von Haushaltsmitteln während der vorläufigen Haushaltsführung im Haushaltsjahr 2018 und Bewilligung von Aufwendungen und Auszahlungen zur Sanierung der Räume des VfL 05 Hohenstein-Ernstthal e.V. im Schützenhaus

Die Sanieranlagen und Umkleidekabinen im Schützenhaus sollen saniert werden und an die aktuellen Anforderungen einer solchen Sportstätte angepasst werden. Die Baumaßnahme ist nur in den Sommerferien möglich, weshalb sich bereits jetzt ein Beschluss notwendig macht. Hierzu beschloss der Stadtrat einstimmig die Freigabe von Haushaltsmitteln während der vorläufigen Haushaltsführung im Haushaltsjahr 2018 in Höhe von 41.700,00 EUR und bewilligte die Auszahlung an den VfL 05 Hohenstein-Ernstthal e.V. zur Deckung der Kosten der Anteilsfinanzierung zur Sanierung der Räume im Schützenhaus (Beschluss 2/40/2018).

3. Beauftragung eines kommunalen Rechnungsprüfungsamtes für die Prüfung der Jahresabschlüsse für die Haushaltsjahre 2013 und 2014

Die Jahresabschlüsse für die Haushaltsjahre 2013 und 2014 sind im Jahr 2018 aufzustellen und gemäß Sächsischer Gemeindeordnung vor der Feststellung durch den Stadtrat örtlich zu prüfen. Die Stadt Hohenstein-Ernstthal verfügt über kein eigenes Rechnungsprüfungsamt. Durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Zwickau wurden bereits die Eröffnungsbilanz sowie der Jahresabschluss 2012 geprüft.

Einstimmig stimmte der Stadtrat der Beauftragung des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Zwickau für die Prüfung der Jahresabschlüsse für die Haushaltsjahre 2013 und 2014 zu (Beschluss 3/40/2018).

9. Etwaige weitere Angelegenheiten

Unter diesem Tagesordnungspunkt erfolgte die Verabschiedung von Herrn Marco Wanderwitz aus dem Stadtrat. Der OB bedankte sich bei Herrn Wanderwitz für die vielen Jahre engagierter Mitarbeit im Gremium und übermittelte ihm alle guten Wünsche für seine neuen bevorstehenden Aufgaben als Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister des Innern, für Bau und Heimat.

Auch Herr Trinks als Fraktionsvorsitzender der CDU nahm diese Gelegenheit zum Anlass, um sich bei Herrn Wanderwitz für seine aktive geleistete Arbeit zu bedanken und wünschte ihm für die Zukunft auf Bundesebene alles Gute.